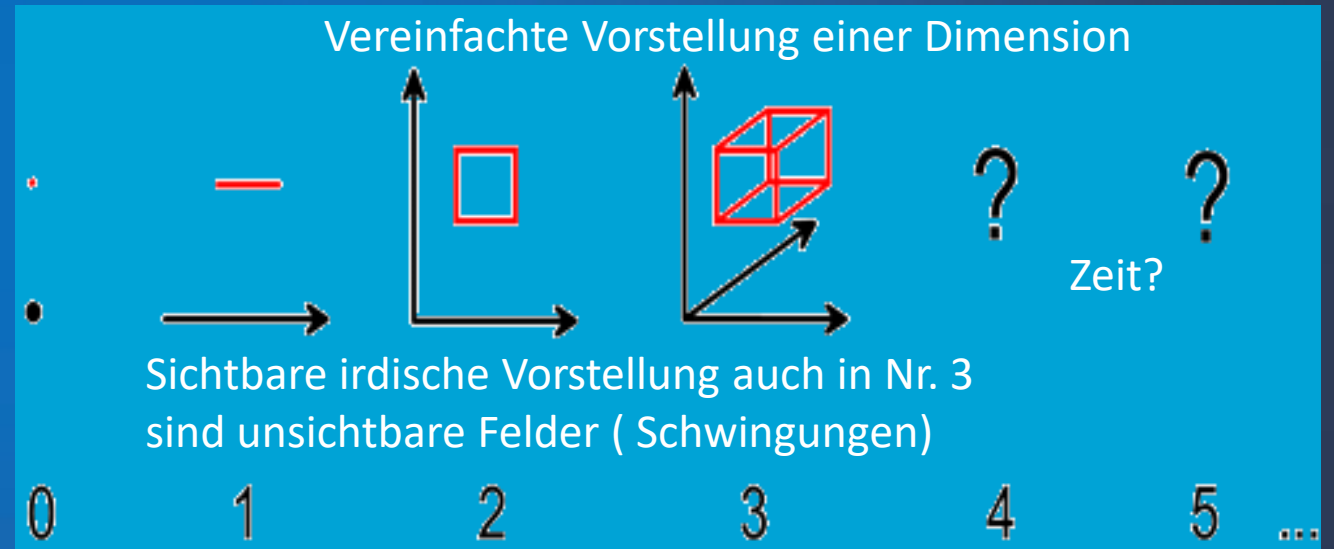


Der mehrdimensionale Mensch

**Nach Dr. Beat Imhof aus 43
Literarischen Werken bearbeitet
von Alfred Bauhofer**

Die Welt und ihre Dimension

- Der Mensch lebt in 3 dimensionaler Form
- Länge, Breite, Höhe



Daseinsebenen

- Am gleichen Ort können unterschiedliche Daseinsebenen miteinander verflochten sein, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen.
- BSP: Nach Ing. Hans Malik können sich in einem Edelstein mehrere Daseinsformen befinden.



Quelle: Pixabay

Ein Einblick in eine Sphäre der Geister



Quelle Archiv Eschig

Hans Malik erklärt uns:

In einem Stecknadelkopf können tausende Geistwesen vorhanden sein.

Hier ein Beispiel so einer sich Sphäre.

Der Mensch

- In unserer Daseinsform befinden sich weitere Existenzebenen von feinstofflicher Beschaffenheit, die wir nicht wahrnehmen können und trotzdem unsere irdische Welt beeinflussen.
- Eine Welt des Außersinnlichen
 - Übersinnlichen
 - Transzendenten
 - Spirituellen

Schwingungsbereiche der verschiedenen Ebenen

- In verschiedenen Ebenen existieren energetische Schwingungsbereiche
- Physiker und Nobelpreisträger Steven Weinberg rechnet mit 10 Dimensionen
- In Stephen Hawkin's Buch: „Universum in der Nussschale“, befinden sich Paralellwelten mit sehr hoher Frequenz in verschiedenen Dimensionen.

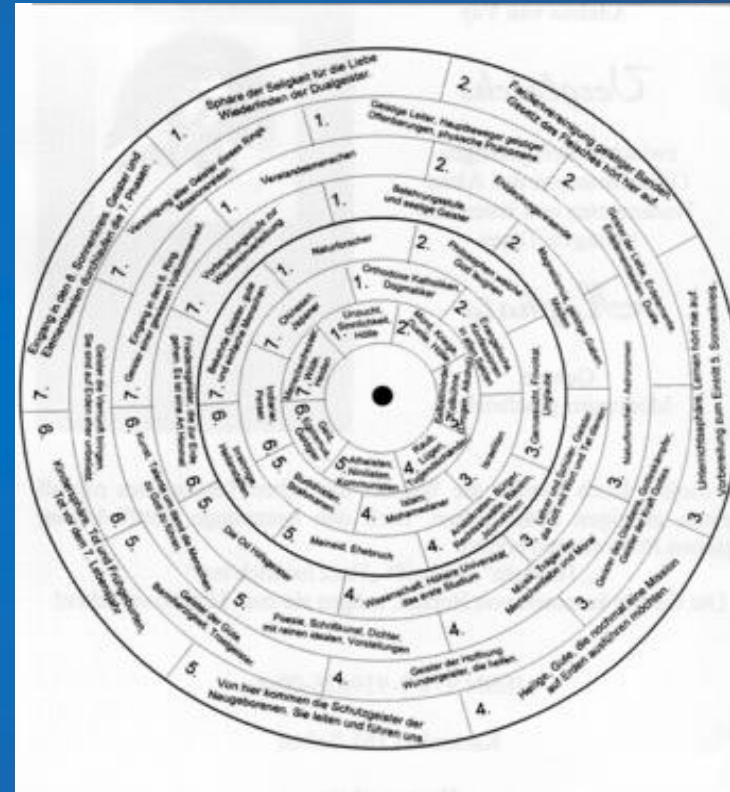


Bilder Pixabay



Überlieferte Vorstellungen der Zahl 7

- Die altgriechische Philosophen Pythagoras und Platon:
- „Das Universum besteht aus sieben Sphären“
- Symbole der Zahl 7:
- Turmbau zu Babel
- 7 Armleuchter (Menora) Israels
- 7 Schöpfungstage der Bibel
- 7 Sterne Marias
- 7 Atmosphärische Ringe
- 7 Sphären



Quelle: Die 7 Sphären um die Erde
nach Adelma Vay
Buch: ISBN:978-3-939626-04-6



Der Mensch und seine 7 Hüllen

- Schwingungsebenen schichten sich wie Schalen einer Zwiebel um den Wesenskern des Menschen.
- Diese Ebenen sind miteinander verbunden und wirken aufeinander ein.



Sieben Hüllen des inkarnierten Geistes

1. Physischer Körper
2. Ätherkörper
3. Astralkörper
4. Mentalkörper
5. Kausalkörper
6. Geistkörper
7. Lichtkörper



Entstehung des Physischen Körpers

- Elemente : Wasser, Erde, Luft und Feuer sind die Baustoffe aus dem Mineral-, Pflanzen- und dem Tierreich, aus denen sich das zu entwickelnde Wesen aufbaut.

Die Sonnenenergie fördert mit Licht und Wärme die Entwicklung des menschlichen Wesens.

- Der Geist inkarniert in dieser Hülle, die ihm als Wohnstätte dient.

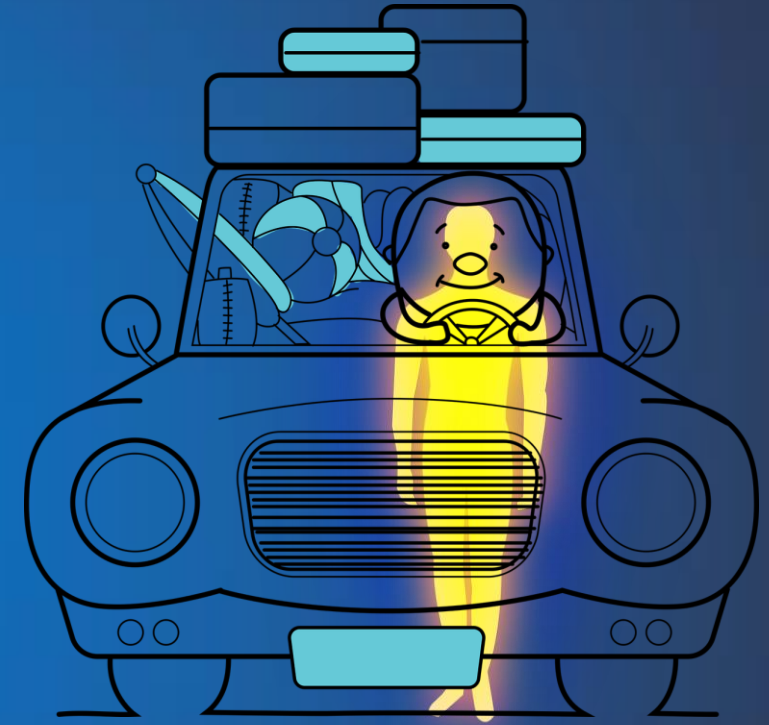
Die Neuorientierung der Seele in der Menschwerdung



- Die Entwicklung der Seele:
- wird für jedes Leben neu gestaltet.
- Die Keime der vergangenen Leben gehen nicht verloren, sondern können individuell – im jeweiligen Leben – sich entfalten.
- Der Geist formt den Körper im Mutterleib so, wie die karmischen Bedingungen sind.

Die Dreiheit des Körpers

- 1. Der Körper ist das Fahrzeug
- 2. Die Seele ist die Betriebsenergie
- 3. Der Geist ist der Fahrer.

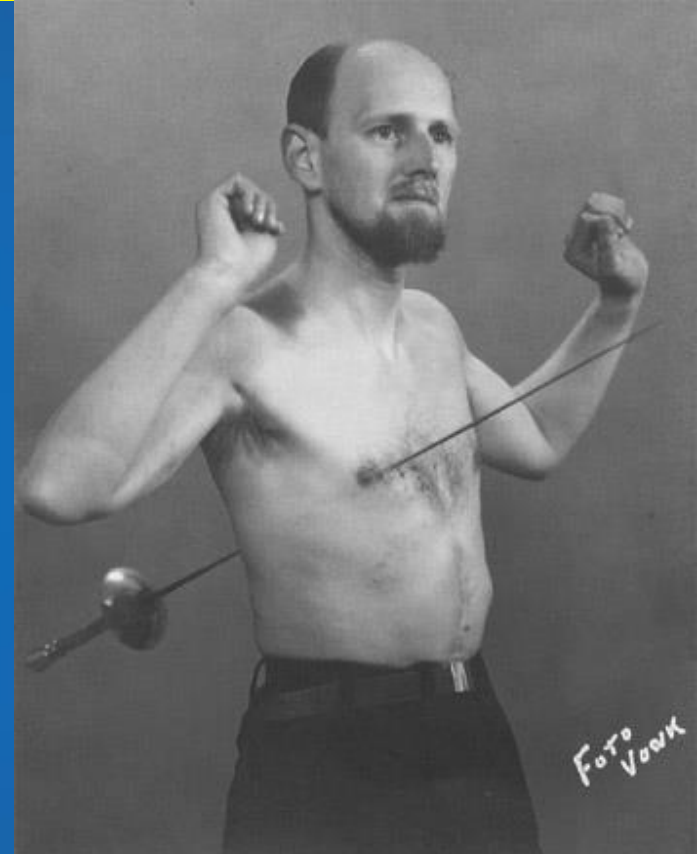


pixabay

Wenn das Fahrzeug zur Verschrottung ansteht, steigt die Geistseele aus dem Fahrzeug.



Demonstration von Mirin Dajo



Er sagt: nicht die Waffe geht durch meinen Körper, sondern ich gehe durch die Waffe, auch wenn es dem Auge einen gegenteiligen Eindruck vermittelt.

Film nur für starke Nerven

Der Tod = Austritt der Seele in eine andere Dimension



Quelle Leopold Kobosil

Wenn der Geist sich entwickelt hat und die Gesetze Gottes beachtet, dann wird dieser anders aus dem alten Körper steigen.

1. Der Physische Körper was sagen Philosophen:

- Der grobstoffliche Körper ist stark verdichtete Energie.
- Er ist die äußere Körperhülle, die unser wahres, geistiges Wesen umgibt.
- Platon: Gefängnis der Seele
- Cicero: Kerker der Seele
- Seneca: Fessel oder Werkzeug des Geistes
- Marc Aurel: aus Staub gebildetes Gefäß der Seelensubstanz



Thomas von Aquin: Der Mensch ist ein Geistwesen das mit einem Körper bekleidet ist.

2. Der Ätherkörper = leicht, flüchtig und hauchdünn

- = Schwingung, die einen individuellen Geruch abgibt.
- = feinstoffliches Fluidum, das vom lebenden Körper ausgeht und diesen wie eine zweite Haut umgibt.
Verbindung zwischen Physischem – und Astralkörper.

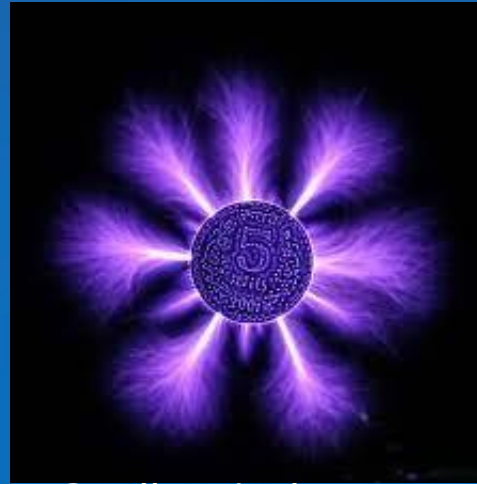


Jeder Körper hat sein ätherisches Doppel.

„Äther“: Lufthülle = blauer Äther, unsichtbar,
Chemisch: = alkoholisches, flüchtiges Lösungsmittel
oder Betäubungsmittel

Ätherkörper der Pflanzen und Menschen sichtbar durch Hochfrequenz (Tesla)2.

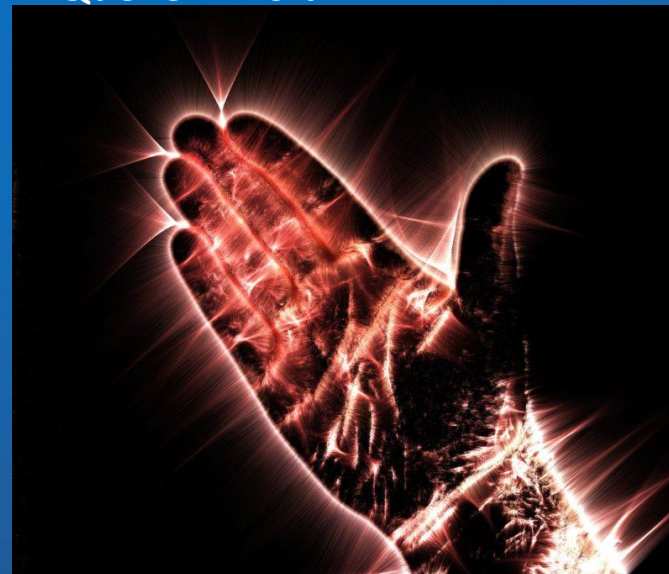
- Kirlian hat erstmals wissenschaftliche Experimente mit Hochfrequenz durchgeführt.
- Nikola Tesla entwickelte die Hochfrequenztechnik, mit der es möglich wurde, diese Aura sichtbar zu machen.



Quelle: Pixolum



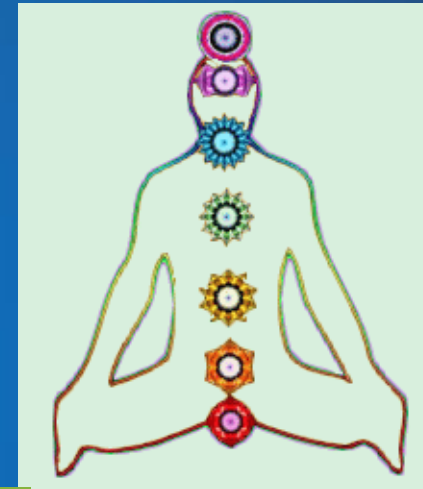
Semyon Davidovitch Kirlian und seine Frau. (Quelle: gdvcamera.com)



Quelle: Adobe

Der Ätherkörper

- Er spiegelt die Gesundheit oder Krankheit des Körpers - seine Vitalität, Stärke oder Schwäche
- Darin sind die Chakren eingelagert, trichterförmige Energiezentren, Energiewirbel vom Sakrum bis zum Scheitel.



pixabay

Durch Akupunktur, Reflexzonenbehandlung, Prana, Reiki und andere energetische Verfahren, werden diese Energiezentren aktiviert u. Störungen im Energiefluss behoben.

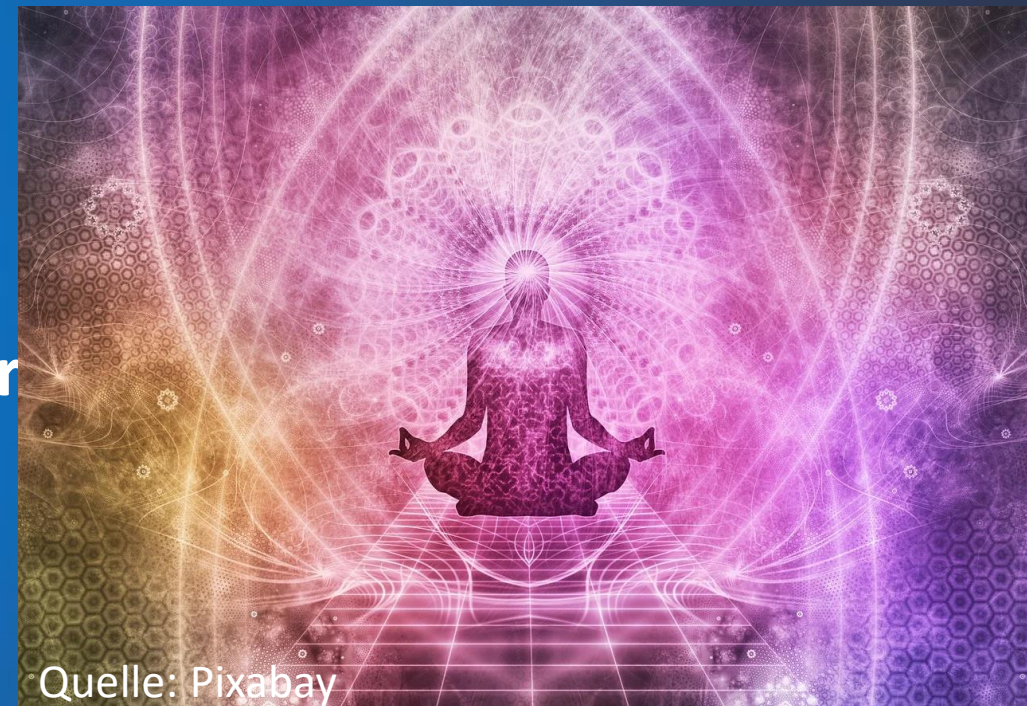
3. Die Aura ist die Ausstrahlung des Ätherkörpers

„Aura“ gleichbedeutend mit Hauch, Schein oder Schimmer.

Umgibt den Körper wie einen dünnen Schleier

Carl Huter bezeichnet die Aura als Helioda

Die Aura-Forschung spricht von Biophotonen
so Dr. Popp



Quelle: Pixabay

Aura Erzählung

Irina Tweedie erlebte in der dunklen, schlaflosen Nacht ihre Aura

Ihr Nervensystem war sichtbar, das Licht zirkulierte wie Blut in den Adern.

Das Licht endete nicht am Körper, sondern es strahlte circa 20 Zentimeter heraus.

Es trat an einer Stelle aus und an anderer Stelle wieder ein: wie ein leuchtendes Netz.

Quelle: [pixabay](#)



Aura Farben und Formen

zeigt sich im Aurafeld des Menschen:

- Vor der Krankheit zeigt sich schon eine Veränderung im Ätherkörper der Aura.
- Nikotin, Alkohol und Drogen verfinstern das lichte Feld der
- Aura- Strahlung.



Quelle: Pixabay



Aura und entsprechende Schwingung

- Die Aura haftet mit ihrer Energie an allem, was berührt wird: die Bekleidung, Wohnräume, der getragene Körperschmuck und Gebrauchsgegenstände, werden von der Od- Ausstrahlung unserer Aura imprägniert.
- Bsp. Wie ein Magnet den Nagel magnetisiert und dadurch selbst zum Magneten wird.
- Gefühlsmäßige Sympathie und Antipathie in zwischenmenschlichen Beziehungen wird durch die Aura beeinflusst.
- (Den kann ich nicht riechen)

4. Der Astralkörper

- Durch den Tod wird der Mensch von der ätherischen Hülle befreit und beginnt sein Leben auf der Astralebene. (griech. „astron“ oder lat. „astrum“ = Stern oder Gestirn.)
- Der Astralkörper ist das Ebenbild unseres irdischen Körpers, in feinstofflicher Form. Dieser Organismus ist nicht teilbar. (Phantomschmerz ist der Schmerz im Astralen, da die Gliedmaßen vorhanden sind.)

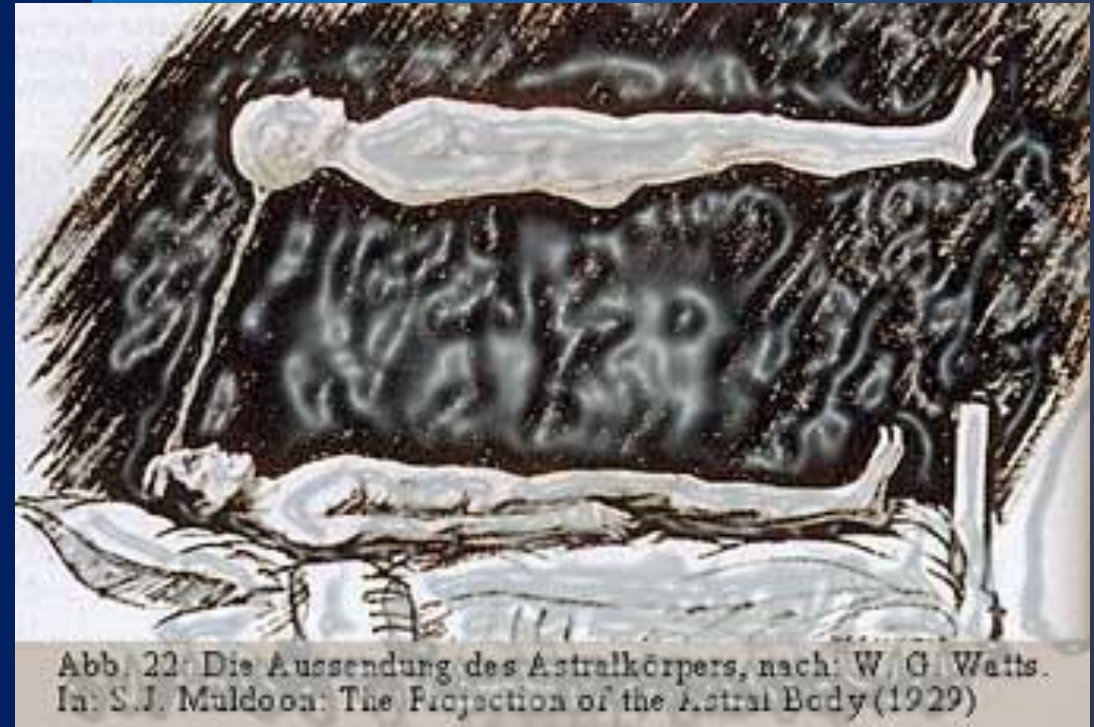


Abb. 22: Die Aussendung des Astralkörpers, nach: W. G. Watts.
In: S. J. Muldoon: The Projection of the Astral Body (1929)

Astralkörper

- Er ist aufgebaut aus emotionalem Stoff, kennt keine Barrieren, kann irdisch überall hindurch. (Bewusste Astralreisen)
- Der Astralkörper beinhaltet:

Gefühle, Empfindungen, Emotionen, Affekte, Gemütsverfassung, Freuden, Sorgen u.v.a.

- Reagiert auf geopathischen Einfluss
- Kann den Körper im Schlaf, Narkose und im todnahe Zustand verlassen.

Der Astralkörper: das Double

- Ein zweiter Körper, den wir im Leben mit unserer Handlungsweise aufbauen.
- Trieb und Gefühlsleben spiegeln sich im Astralbereich.
- Die Gedanken in uns formen den Astralbereich.
- Zuneigung, Vertrauen oder Abneigung und Verachtung, spiegeln sich im Aurafeld des Astralkörpers.

Beispiele vom Psychiater Dr. Carl Wickland (beschrieben in seinem Buch: „30 Jahre unter den Toten“)

- **Vielen seiner Patienten konnte er durch Aufklärung helfen.**
- **Vom unsichtbaren, geistigen Anhang befreien.**
- **Daraus geht eindeutig hervor, daß es ratsam ist, keine Süchte und Leidenschaften auf der Erde heranzuzüchten. Denn in der Jenseitswelt haben wir unter schmerzlichen Entzugerscheinungen zu leiden. (Fegefeuer)**

Astralreisen

- Der Geist kann bewusst seinen Körper verlassen, um in die jenseitige Welt einzutreten.
- Z.B. durch Meditation, Gebet, Joga, Hypnose, aber auch im Schlaf.
- Nahtod - Berichte zeugen immer von einem Tunnel, an dessen Ende ein unbeschreiblich, helles Licht leuchtet.
- Die geistige Nabelschnur verbindet uns mit dem irdischen Körper.

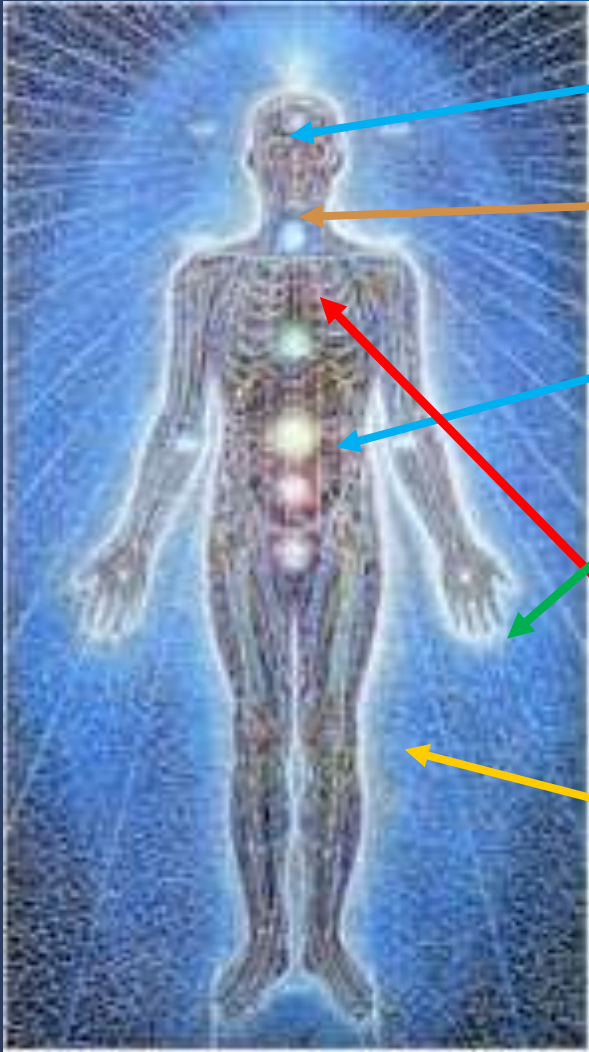
Astralkörper ist mit Elementseelen verbunden.

- Mit dem Astralkörper sind auch die Elementseelen verbunden, die uns in unserer Gesamtheit beeinflussen.
- Wünsche, Bedürfnisse, Leidenschaften und vieles mehr sind damit verbunden.
- Alle seelischen Eigenschaften und Erlebnisse zeigen sich in Farben und Formen im und am Astral/Seelenkörper.



Quelle: Pixabay

Einverleibung von 7 Elementseelen



• Licht - Elementseele Augenlicht u. Verstand

• Erde - Elementseele: Geschmack und Körperfülle

• Wasser - Elementseele: Tastsinn, Ausdünstung

• Pflanzen - Elementseele: Geruch, alles Pflanzliche wie Haare, Nägel

• Feuer - Elementseele: Willenskraft und Blut

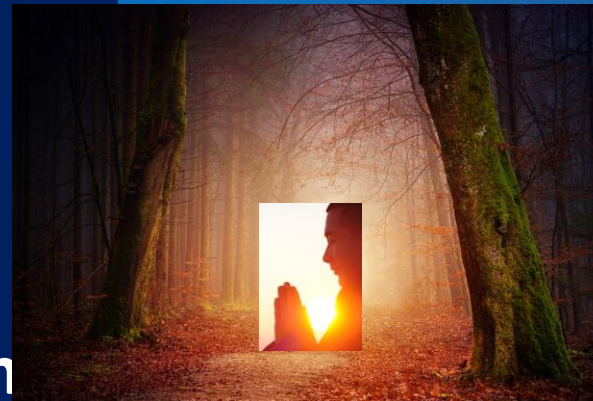
• Haus - Elementseele: Instinkt, äußeres Leben des Menschen

Astral – Seele wird dem Unbewussten zugeordnet.

- Die belebenden Energien werden als Prana, Psi, Chi , bezeichnet.
- Durch religiöse Handlungen, Joga oder Meditation, wird der Astralkörper gestärkt.
- Der Astralkörper ist mit all den genannten Eigenschaften verbunden, die heute in der Tiefenpsychologie dem Unbewussten zugeschrieben werden.

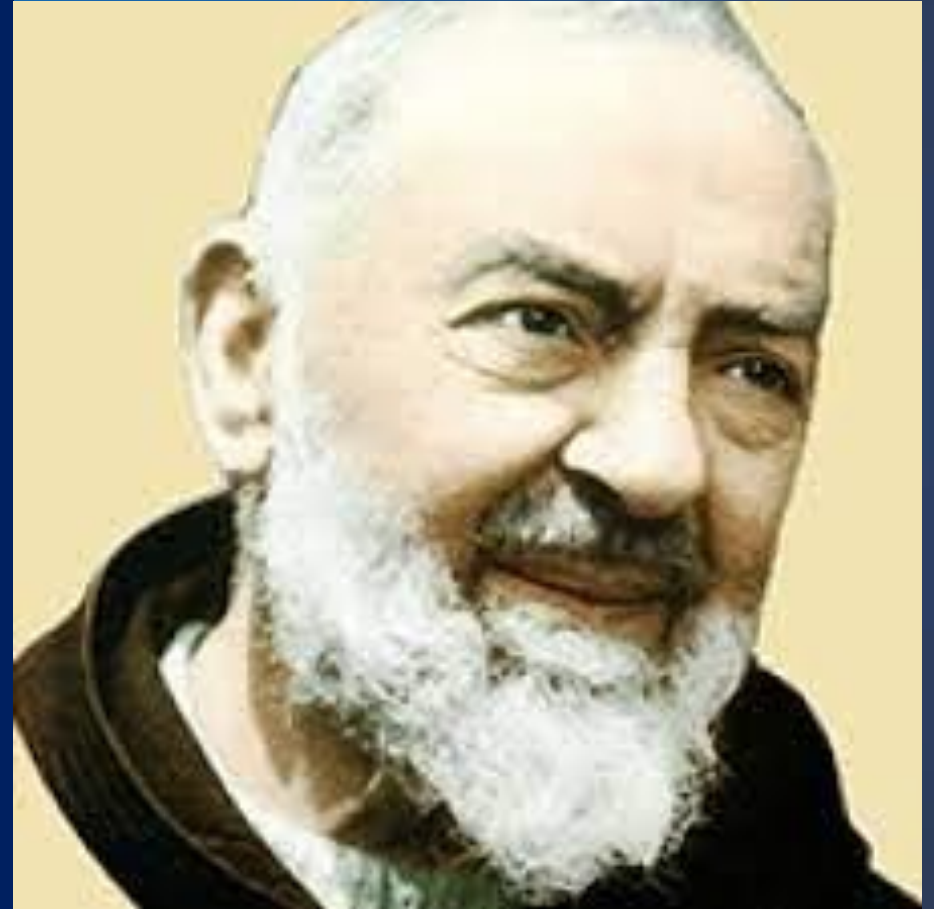


Quelle pixabay.



Astralkörper Bilokation

- Pater Pio hat dies zu Lebzeiten praktiziert.
- Er ging astral zu bittenden, kranken Menschen und legte diesen seine Hände auf und betete für sie. Sein Körper lag in seiner Zelle und befand sich Trance.



Quelle Pater- Pio. org

Lösung vom irdischen Körper

- In diesem Zustand bleiben alle Eigenschaften, die der Mensch im Leben aufgebaut hat, erhalten.
- Jetzt gibt es keine Täuschung mehr, es wird offenbar, welch Geistes Kind man ist.
- Seine Ausstrahlung zeigt ein lichtes oder dunkles Aussehen.

Nach dem irdischen Tod trennt sich der Astralkörper. Die geistige Nabelschnur wird getrennt.



Quelle: Leopold Kobosil

Feinstofflichkeit

- Der Astralkörper ist feinstofflicher Natur
- Er vermag die feste Materie zu überwinden.
- Er kann durch Mauern, Betonwände, Stahlwände oder dicke Glasscheiben mühelos hindurchgehen.
- In der Astralwelt sind die irdischen Natur-Gesetze außer Kraft gesetzt.



Quelle: pixabay

Astral - Aussehen

- Nach dem Tod behält der Astralkörper sein irdisches Aussehen - in feinstofflicher Form.
- Was der Mensch auf Erden an sich gebunden hat, wird ihn begleiten.
- Was der Mensch auf Erden gelöst hat, wird ihn nicht mehr belasten.
- So kann der alte Mensch durch seine Einstellung im jenseitigen Bereich wieder jung in Erscheinung treten.
- Bei fortschreitender Höherentwicklung löst sich die astrale Form langsam auf und der Mentalkörper tritt zunehmend in Erscheinung.
- Das „emotionale Ich“ gibt dem „mentalenen Ich“ mehr Raum

Der Mentalkörper

- Mental stehen wir mit höheren Ebenen in Verbindung. Mental aus dem lat. Wort „mens“ für Denktätigkeit, Verstand, Absicht und Einsicht abgeleitet.
- Mental heißt aber auch geistig, gedanklich.
- Der Mentalkörper ist also unser feinstoffliches Gedankenkleid, das wir uns im Verlauf des Erdenlebens aufbauen. Das mentale Gewand vermittelt in Form und Farbe unser Denken und unsere Gesinnung.
- Hier spiegeln sich unsere Phantasien, Vorstellungen, Bildung, moralische Gesinnung und religiösen Glaubensinhalte.

Der Mentalkörper

- Er ist der Ort des Selbstbewusstseins, unsere psychische Identität.
- Dieses Geistbewusstsein ist nicht hirnabhängig und geht nach dem Ableben nicht verloren.
- Erinnerungen des letzten Lebens werden nach dem Tod wie ein Film erkennbar.
- Hass und Rachedgedanken spiegeln sich in dem Strahlungsfeld des Mentalkörpers als dunkle Spuren.
- Positive Liebesgedanken hinterlassen Licht.

Einwirkung auf die spirituellen Ebenen

- Im Ätherkörper spiegeln sich: Lärm, Umwelt, Suchtmittel und Drogen.
- Im Astralkörper spiegeln: niedere Gefühle und Stimmungen.
- Im Mentalkörper sammeln sich: nicht nur negative Ereignisse sondern auch alle positiven Erlebnisse.

Mentale Schäden am Körper

- **Besondere Gefährdung besteht bei Kindern und Heranwachsenden.**
- **Die zunehmende Gewaltbereitschaft – vor allem unter Kindern und Jugendlichen liegt familiären und gesellschaftlichen Umfeld, verstärkt durch soziale Medien und Künstliche Intelligenz (KI)**
- **Das Mentalfeld wird dadurch negativ geprägt und steuert das unbewusste Verhalten.**

Mentalquellen

- **Durch Gebete und positives Verhalten werden oft im Schlaftraum dem Menschen Problemlösungen und Erfindungen zugeführt.**
- **Diese Erkenntnisse werden uns beim Erwachen bewusst.**
- **Viele Menschen haben dies schon erlebt, und dadurch der Menschheit so mancher Fortschritt gebracht.**

Beispiele bekannter Menschen

- **Elias Howe: Erfinder der Nähmaschinennadel**
- **Edison: Traum von der Glühbirne**
- **Nils Bor: Träume von dem Atommodell**
- **Dr. Banting: Träume wie man Insulin gewinnt.**
- **Albert Einstein: 1905 Relativitätstheorie**
- **Carl Duisberg: Farbstoff Bayer -Leverkusen**

Astralebene - Erdbezogen

- Der Astralkörper zeigt sich jetzt engelhafter oder dämonischer. Im Jenseits wird sichtbar, was unter der körperlichen Hülle verborgen blieb.
- Die Schwingung der Wesenheit zieht den Geist in jene Ebene, die ihm entspricht.
- Es finden sich jetzt Gleichgesinnte, die sich auf der jeweiligen Ebene begegnen.

Spuren unserer Gedanken

- Offenbaren sich im Mentalkörper
- Diese können nach dem Ableben auf seinen Ewigkeitswert beurteilt werden.
- Unser Leben ist im „Buch unseres Lebens“ als Lebensfilm aufgezeichnet.
- Kaiser Mark Aurel's Zitat (121-180 n. Chr.): Die Seele hat die Farbe unserer Gedanken.
- Durch die mentale Aura sind wir in der jenseitigen Welt erkennbar.

Gedanken eines Zen- Meisters

- Willigis Jäger:
- Wie würde mancher aufleuchten, der heute im Schatten steht und wie dunkel würde mancher werden, der heute im irdischen Licht wandelt.

Denkgewohnheiten

- Darin verharren viele, die nicht lernwillig sind.
- Verfehlte Gedankenmuster, veraltete Anschauungen und Vorstellungen und fixe Ideen, behindern ein jenseitiges, geistiges Weiterkommen.
- Aus diesem Grunde sind mediale Jenseitskundgaben so unterschiedlich und mehrdeutig und widersprechen sich nicht selten.

Der Kausalkörper

Karma - Körper – die Tat und ihre Folgen

- **Der Körper unterliegt dem Gesetz von Ursache und Wirkung, sowie von Saat und Ernte.**
- **Gesetz von Ursache und Wirkung fällt auf einen wieder zurück.**
- **Gesetz der ausgleichenden Gerechtigkeit.**

Erfahrungsweisheiten

- **Wie man in den Wald hineinruft, so tönt es zurück.**
- **Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.**
- **Wie man sich bettet so liegt man.**
- **Nach dem Maß, mit dem wir messen, werden auch wir gemessen.**
- **Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen.**
- **Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.**
- **Wer nach dem Naturgesetz lebt, wird von allen Leidensursachen befreit!**

Kausalkörper = Ursachenkörper

- Karma ist wie ein Baum in unserem geistigen Garten, an dem die Früchte unserer Taten reifen.
- Buddha sagt:
- „Erst wenn ihr alle Früchte des Karmas aufgegessen habt, werdet ihr vom Zwang der Wiedergeburt befreit sein.“

Karmischer Informationsträger

- An der Aura des Kausalkörpers sieht man die Spuren der Vergangenheit.
- Datenspeicher = gesamter Werdegang unserer Existenz (Festplatte)
- Akasha Chronik: gibt Auskunft über unsere guten und schlechten geistigen Hinterlassenschaften.

Karma, Belastungen und Gnade

- Gnade bedeutet nicht, dass eine göttliche Macht ungeschehen macht, was doch geschehen ist.
- Jeder erhält die Gnade des Verzeihens, der bemüht ist, wieder gut zu machen.
- Alles was wir im Kosmos beschädigt haben, müssen wir wieder in Ordnung bringen.
- Dies wirkt sich in Schicksalsbelastungen des Menschen aus.
- Karmische Belastungen können auch im jenseitigen Bereich bearbeitet werden.
- Ab dem 4. atmosphärischen Ring, kann der Geist seine Inkarnation mitgestalten.

Der Geistkörper

- Die Vitalseele ist das belebende Prinzip, das allen Lebewesen zugeordnet ist: Pflanzen, Tieren, Elementseelen und Menschen
- Träger dieser Lebensenergie ist nicht nur der grobstoffliche Körper, sondern auch der Astral- und Mentalkörper.
- Die Geistseele ist das geistige Seelenprinzip, das allein den Menschen ausmacht.

Geistkörper = Seele mit Seeleninhalt

- **Durch weitere Potenzierungsstufen entwickelt sich der Geistkörper mehr und mehr in höhere, lichtere Ebenen.**
- **Durch lichtere Frequenzen wird die Eigenschwingung nicht mehr so getrübt, da die vielen Facetten aus früheren Ebenen weiter entwickelt und teilweise aufgelöst wurden.**

Geistseele - Geistkörper

- Der Geistkörper ist nicht stofflicher Natur, er wird in der Theologie als unsterbliche Seele bezeichnet.
- Träger der Geistseele (Seele und Seeleninhalt) ist der Geistkörper, dieser besitzt eine sehr hohe Eigenschwingung, entsprechend der jeweiligen Entwicklung.
- An ihr haftet nichts Materielles mehr, sie ist vom Irdischen befreit. Sie vermag ohne Augen zu sehen und ohne Ohren zu hören.

Geistkörper

- Als Geistkörper erfahren wir unsere zweithöchste Existenzform. Wir erkennen, wer wir wirklich sind.
- Der Geistkörper beinhaltet das eigentliche Wesen des Menschen in seinem innersten Kern, sein wahres Selbst.
- Als Menschen können wir all das- bedingt durch den irdischen Körper - nur begrenzt wahrnehmen

Geistkörper

- Er ist im ursprünglichen Zustand schwerelos, schattenlos, besitzt keine Organe oder Glieder im stofflichen Sinne.
- Alles ist hoch schwingende Energie.
- Deshalb ist durch Geisteskraft jede denkbare Form oder Gestalt möglich.
- Es gibt keine Entfernung, alles geschieht mit den Gedanken.
- Zeitenloser Zustand, Vergangenheit und Zukunft ist Gegenwart.

Geistkörper

- Träger des Kosmischen Bewusstseins.
- Alle erhabenen Gedanken und weitere Entwicklungen kommen auf dem Weg der Inspiration auf die Erde.
- Dies sind Wahrnehmungen höherer Ordnung.
- Zeitlose Werke wie: der Musik, Kunst, Philosophie, Erfindung, etc. kommen aus diesen hohen Sphären.

Geistkörper

- Auch der Geistkörper hat seine Aura.
- Beim Gebet sehen hellseherische Menschen auf dem Kopf (Scheitelchakra) - je nach innerster Gebetsintensität – blaue, violette Felder, die sich zu Kugeln formen und aufsteigen; auch einen lichten Kegel, der sich vom Kopf bis zur Decke erstreckt.

Atmosphärische Ringe

- Ab dem 6. Atmosphärischen Ring zeigt sich der Geistkörper in einer sehr hohen Schwingungsfrequenz = Aura
- Die Geistwesen senden magnetische Schwingungen zur Erde, sowie herrlichste Töne und Farben.
- Musiker und feinfühligere Künstler erhalten aus diesem Bereich ihre Inspiration.
- Aus diesem Bereich kommt die Erleuchtung der Mystiker.

Der Lichtkörper

- Der Lichtkörper ist aus Lichtzellen aufgebaut, völlig durchsichtig und schattenlos. Dieser ist umgeben von hellen Lichtstrahlen
- Der Geistkörper wird mit der Strahlkraft des Geistfunkens so durchlichtet, dass das ganze Wesen in seiner Ausstrahlung leuchtet.

Lichtkörper

- Ab der 7. Dimension oder dem
- 7. Atmosphärischen Ring, finden sich die Dual-Geister wieder.
- Diese Verbindung beider Lichter verschmelzen mit dem Dualband, dies kommt dann zur wahren Seligkeit der Liebe.
- Erstmals können beide jetzt gemeinsam weiter schreiten zum Zielpunkt der Erschaffung.

Heimat im Licht

- Die ganze Atmosphäre ist von Licht erfüllt, mit dem kein irdisches Licht vergleichbar ist.
- Dies ist der Himmel für die Christen.
- Das Paradies der Juden und Moslems.
- Insel der Seligen bei den Griechen.
- Die Walhalla der Germanen.
- Das Nirvana der Buddhisten, nach Buddha der Ort, wohin alle kommen, die absichtslos sind.
- Die ewigen Jagdgründe der Indianer.
- Der siebte Himmel aus den Schriften Ost und West.

Lichtkörper

- Auf der Erde werden in der sakralen Malerei Heilige ohne Schatten, und mit einem hellen Lichterkranz um das Haupt gezeigt. (Gloriole)
- Hier entspricht der lichtvolle Körper dem feinsten Schwingungszustand, entsprechend der 7. Dimension bzw. dem 7. atmosphärischen Ring.

Thomas von Aquin

- In späteren Jahren, an der Uni in Paris, hatte er ein visionäres Erlebnis.
- Seitdem schrieb Thomas nichts mehr auf. Seine Mitbrüder sprachen ihn darauf an:
- „Seit ich einen Blick in den Himmel tun durfte, kommt mir alles, was ich zu Papier brachte, wie leer gedroschenes Stroh vor!“

Körper ein Tempel des Geistes

- In allen Religionen gibt es Gotteshäuser in der Meinung, das göttliche Licht wird dort aufbewahrt.
- Nicht in Kirchen, Tempeln und Pagoden findet man Gott.
- Es gibt nur einen Tempel auf der Erde, und das ist der Körper des Menschen, in dem sich das Licht Gottes befindet. (Geistfunke)
- Apostel Paulus: „Wisset ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?“
- 1 Kor. 6,19-20

Heimat im Licht

- Es ist jene Sphäre, in der wir identisch werden mit der universellen Liebe.
- Diese Lichtsphäre, in die unserem Lichtkörper dereinst aufgenommen wird, schreibt man dem Christus - Bewusstsein zu.
- Apostel Paulus sagt dazu 2. Kor. 3,18:
- „Wir schauen mit unverhülltem Antlitz die Herrlichkeit des Herrn. Dabei werden wir selbst in das verwandelt, was wir sehen, und bekommen mehr und mehr Anteil an seinem Glanz, und zwar durch den Glanz des Herrn“

Lichtkörper

- **Alles irdische ist ausgeblendet und jeder Schatten verschwunden.**
- **Alles ist erfüllt von göttlicher Strahlung und reinem Licht.**
- **Der Lichtkörper ist Träger des umfassenden kosmischen Bewusstseins.**
- **Wegen seiner Unstofflichkeit verfällt er nicht mehr dem Wandel der Vergänglichkeit.**
- **Seine Substanz ist Tachyonen –Photonen Energie.
(Überlichtgeschwindigkeit)**

Informationen über die Sphären

Um sich einen Einblick
In die einzelnen geordneten Sphären
zu verschaffen, empfehlen wir unten
angeführtes Buch von Adelma Vay:



ISBN:978-3-939626-04-6

Hier einige Erklärungen von Menschen zum Thema

- Where we come from, where we are going –
- an interview with Dr. Beat Imhof. Hier persönliche Erklärungen zum Vortrag:
- <https://youtu.be/Jm87D8Qqh4A>